Nachhaltigkeitspreis für die ARGE Radsport Baden-Württemberg

Rainer Schairer, Vize-Präsident Breitensport und Sportentwicklung im WRSV, hat am vergangenen Donnerstag als Vertreter der ARGE Radsport Baden-Württemberg den Nachhaltigkeitspreis des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) entgegen genommen. Neben dem Nachhaltigkeitspreis wurde ein Scheck über 15.000 Euro an die ARGE überreicht. Dieser Preis ehrt das große Engagement der Radsportverbände Baden-Württembergs, die sich mit Ihrem Konzept für eine nachhaltige und konstruktive Waldnutzung aller erlebnissuchenden Wald- und Naturliebhaber einsetzt. Zudem ist dieser Preis ein Zeichen dafür, dass der organisierte Radsport nicht als destruktiver Gegner der Politik, sondern als konstruktiver Partner hinsichtlich einer weiterhin problematischen 2-m-Regel wahrgenommen wird.

In der Laudatio heißt es: „Für die Radsportverbände in Baden-Württemberg sind Nachhaltigkeit, Akzeptanz und Partnerschaft in Bezug zur Waldnutzung ausschließlich über basisgesteuerte und kooperative Angebote aus organisiertem Sport, touristischem Erlebnisfaktor sowie kommunal-regionaler Zweckmäßigkeit zu erreichen. Über das weitverzweigte Aus- und Fortbildungssystem des organisierten Radsports sollen Multiplikatoren zu Bike-Rangern ausgebildet werden, um vor Ort eine legitimierte Existenz und Trainingsausübung in Absprache mit den Interessengruppen zu erreichen.“ Rainer Schairer: „Wir sind überglücklich über die Entscheidung der Jury – herzlichen Dank! Der Erfolg unseres Konzeptes ist die Bestätigung für die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges und die Akzeptanz der Vielzahl radsporttreibender Vereine, Trainer und Athleten.“

BU: Rainer Schairer (in der Mitte) mit LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar (links) und Ministerialdirektor Helmfried Meinel